Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine filberne Uhr.

(Shluß.)

ts Karl Herzberg eines Abends in seine bescheibene Wohnung kam, sand er dort einen ihm fremden, ernsten Mann vor, der auf ihn wartete. Er erschraft hestig, es ahnte ihm nichts Gutes, die Jurcht vor Arretirung hatte ihn niemals verlassen. Er wandte sich zum Gehen. Es war zu spät. Der lange Mann vertrat ihm den Weg.

"Gehen Sie ruhig mit mir, junger Maun," sagte er zu ihm, "es wird auf diese Art kein Aufsehen geben und Ihnen die Schande erspart bleiben. Ich din Ihr Bruder und gekommen, Sie zu besuchen; wir wollen jetzt einen Spaziergang zusammen machen. Sie brauchen keine Handschellen, nicht wahr?"

Der unglückliche junge Mann, der wie vernichtet dastand und abwechselnd bald leichenblaß, bald seuerroth wurde, konnte nur mit dem Kopf schütteln.

Um selben Abend fuhr ber Mann bes Gesetzes mit seinem Gesangenen mit bem Schnellzug nach London.

Man fann sich benten, mit welchen Gefühlen Rarl Bergberg in dem Gifenbahnwagen faß. Jest war Alles verloren, alle und jede Hoffnung für die Bufunft, Die Aussicht auf eine anftanbige Exiftens war auf ewig dahin, fein Name gebrandmarft! Der Bedante an feine alten Eltern, beren einzige Stuge er war, an ihr nun hülf= und troftloses Alter, wie fie vielleicht Roth leiden mußten, und dann der Bebante an seine junge Braut, die alle ihre hoffnungen auf ihn gesett, wie sie ihm so muthig in den letten ichweren Stunden vor feiner Abreife beigeftanden. Rarl fclug fich mit ber Sand vor die Stirne, es war ihm, als mußte er wahnsinnig werben. ging ihm wie einem Seefranten auf offener fturmifcher See, ber nur ben einen Bunfch fennt, bas Schiff möchte ftranden, fo wünschte er jest, der Gifenbahnzug möchte in die Luft fliegen; was lag ihm noch ferner am Leben, das nur ihm und ben Seinigen zur Schande gereichen follte? Gin ftarkes Schwanken bes Wagens wedte ihn aus feinem Sin-Gin starkes nen, er sah aus dem Fenster, draußen herrschte vol-lige Dunkelheit, die Lampe im Waggon brannte trübe, ber Deteftive lag in ber Ede und fchlief. Der Bug brauste mit riefiger Schnelligfeit dabin, ber Wagen schwankte hinüber und herüber. Sollte es wirklich ein Unglück geben und fein eben in ihm aufgeftiegener Bunich zur Wahrheit werden?

Gott im Himmel, was war das! Ein Stoß und noch einer, Karl taumelte, weiter wußte er nichts mehr.

Als er wieder zur Besinnung kam, war es stocksinster, schwere Gegenstände lagen auf ihm und gleichseitig empfand er heftige Schmerzen in allen Gliedern. Er hörte Aechzen und Schreien und so gut es gehen wollte, suchte er sich aus dem Wirrwarr herauszuhelsen. Endlich gelang es ihm, er stand wieder auf den Füßen, fühlte den Boden unter und sah den freien Himmel sider sich; aber ein furchtbarer Ansblie beit fich ihm dar!

Der Zug war mit einem Güterzug zusammensgestoßen. Biese Wagen waren bemolirt, weit und breit war Alles mit Trümmer bebeckt, bei dem bleichen Licht der Sterne konnte man sehen, wie die Menschen sich abmühten, aus den unts und übereinander geworfenen Wagen sich hervorzuarbeiten.

Diejenigen, die wenig ober gar nicht verletzt waren, krochen heraus und halfen so gut wie mögslich den Andern, die sich nicht helfen konnten. Ginige waren schrecklich verstümmelt, Andere todt. Karl Herberg stand da wie im Traum, rieh sich die Augen und besann sich, wo er eigentlich sei und was mit ihm vorgegangen.

Auf einmal hörte er einen unterdrückten Schrei. Er schien aus einem Wagen erster Alasse zu kommen. Karl eilte der Stimme nach und sand einen Herr unter Bänken und Kisten liegen. Der junge Mann gab sich alle Mühe, so viel es ihm seine eigenen Schmerzen gestatteten, den Herrn von den Gepäcktücken zu befreien, und als ihm dies gesungen, zog er ihn aus dem Wagen und legte ihn auf eine dicht danebenstehende Bank. Er war völlig bewußt-

los, und in dem allgemeinen Wirrwarr verhallten Karls Hülferufe vergebens.

Dh! bachte er, wenn er nur einen Tropfen Branntwein hätte!

Da fiel sein Auge auf etwas Glänzendes; er ging sin, neben dem zertrümmerten Wagen lag eine Schnupsflasche und dabei eine Ledertasche, welche wohl dem bewußtlosen Herrn gehören mußten. Karl hob Beides auf, die Tasche war sehr schwer.

Es gelang ihm, bem noch immer Thumächtigen einige Tropfen Brandy einzuflößen und ihn nach und nach zur Besinnung zu bringen. Er richtete sich empor und sah die Tasche in des jungen Mannes Hand. "Sir," sagte dieser, "diese Tasche sand ich unter den Trümmern Ihres Wagens, gehört sie Ihmen?"

"Ja," antwortete schnell ber Fremde. "Dh, wie danke ich Ihnen; es sind nahezu 1000 Pfd. Sterling darin!" Und babei stredte er die Hand nach seinem Schatze aus.

Die Stimme kam dem jungen Mann bekannt vor. Er sah dem Herrn genauer in das Gesicht und erkannte troh der Dämmerung den jüngern Compagnon der Firma, welche er um 25 Psb. Sterling betrogen hatte.

Gin Ausruf entfuhr ihm.

Der Herr bliefte verwundert auf. Er betrachtete nun auch seinerseits den jungen Mann, der ihm so hülfreich beigestanden, dem er höchst wahrscheinlich sein Leben verdankte, der ihm noch überdies seine 1000 Pid. Sterling zurückzegeden, mit welchen er hätte davon laufen können, ohne daß Jemand etwas erfahren hätte, und der niemand anders war als sein früherer Commis, der ihm 25 Pfund schuldete und deswegen aus Furcht vor der Gesangennahme die Kucht ergriffen hatte.

Es kam zu Erklärungen, Karl Herzberg erzählte, wie er in die Schulden und in sein Unglück gekontmen, wie er gearbeitet und Alles wieder hätte erssehen wollen und durch seine am Abend ersolgte Arretirung nun ein vollständig ruinirter Mann sei.

Der Kaufmann hörte ihm gerührt zu; er hatte Mitselb mit dem versührten jungen Manne und fühste sich dabei ihm zu großer Dankbarkeit verpslichtet. Er driedte ihm mit einigen warmen herzlichen und dankenden Worten die Hand und versicherte ihm, daß von keiner gerichtlichen Klage mehr die Rede sein würde.

Darauf sahen sich Beibe nach bem Detektiven um. Sie fanden ihn abseits von der Bahnstrecke liegen, er war todt.

Vierzehn Tage später war in Herzbergs Wohnung ein kleines Familiensest. Da saß der alte
Mann in seinem Sonntagsstaat, sein gutmüthiges
Gesicht war von einem ihm lange fremd gewesenen
glücklichen Lächeln verklärt. In einem Sessel, von
Kissen unterstügt, saß da die Aran und blickte
mit einer Külle von Liebe in ihren ehrlichen, blauen
Augen auf ein junges Paar hin, das ihr gegenüber saß.

Dies jünge Kaar war Lotte Kurtis, das wackere Mädschen, jest eine glückfreahlende junge Braut, deren kleine Hand in der des neben ihr sigenden jungen Mannes lag, dessen Bekanntschaft wir gemacht und den wir auf dem Schauplat des Eisenbahnunglücks, mitten unter Trümmer und Birrwarr verlassen hatten.

Der Naufmann, dem er das Leben und sein Geld gerettet hatte, war für Beides dankbar gewesen. Er war sofort auf die Polizei gegangen und hatte dort die Erklärung abgegeben, daß Verhältnisse zu Tage getreten seien, welche ihn bestimmten, von der weitern Versogung des angeklagten jungen Mannes abzustehen.

Dabei hatte es aber noch nicht sein Bewenden. Er war so völlig von der Wahrheit dessen überzeugt, was ihm Karl Hexzeugt in jener Schreckensnacht ersählt, und wie er seinen Fehler so ditterlich bereute, daß er beschloß, ihm eine neue Aussicht zu eröffnen. Der ehemalige Commis bekan eine sofortige Austellung als Reisender mit gutem Gehalt.

Es war der Abend vor seiner ersten Reise. Bater, Mutter und Braut saßen zusammen und besprachen das große Ereigniß. "Uch, Karl," sagte ber Bater, "Gott hat meine Gebete erhört und mir meinen Sohn guruckgegeben."

Die alte Mutter streckte ihre magere Hand aus, ergriff die ihres Sohnes und drückte sie fest, und als er näher trat und unwillkürlich auf die Kniee siel, legte sie ihre zitternde Hand auf sein blondes, lockiges Hand und segnete ihn.

Da schlich auch Lotte heran und fniete neben ihrem Geliebten, und mit Thränen in den Augen segnete die alte Fran das junge Paar.

Das Abendessen wird hereingebracht, die Rüherung, die sich der kleinen Gruppe bemächtigt, weicht vor dem würzigen Dust der einsachen deutschen Gerichte der guten, sorgsamen Hausstrau.

Während des Effens zieht Karl seine Uhr heraus. Er hatte sich ausgewiesen, den Pfandschein zurückverlangt und dieselbe eingelöst.

"Nun werde ich mich niemals wieder von dieser meiner Uhr trennen, Bater," sagte der glückliche Bräutigam, indem er sie wieder einsteckte; "indesseit dies maal die Prophezeiung nicht in Erfüllung gegangen, daß es Unglück bringe, die Uhr aus den Hönden dem hätte ich sie nicht versetzt gehabt, so wäre der Pfandschein nicht gestohlen worden, alles llebrige nicht passirt und ich müßte mich noch in der Fremde heimatlos herumtreiben."

"Die Wege der Vorsehung sind wunderbar, mein Sohn," sagte der alte Mann mit sichtlicher Rührung. "Laß uns Gott für seine Gnade danken."

Es braucht kaum noch gesagt zu werden, daß Karl Herzberg seine Geschäftsreisen zur vollen Zustriedenheit seiner Prinzipale ausführte, daß er rasch von einem Posten zum andern stieg und in nicht gar langer Zeit so gestellt war, seinen alten Estern ein sorgenfreies, behagliches Ulter bereiten zu könsen. Sein braves, muthiges Mädchen, seine Lotte, sührte er zum Altar und in ein nettes, gemüthliches Hein, welches der jüngere Chef selbst seinem Lebenserunter eingerichtet hatte.



Beitsen am Ihein. Sie sind nun nach Bunsch eingereiht und werben in ber nächsten Sammlung Ihr "Urtheil" sinden.

Frau C. J.-G. in J. Der hygieinische Fußwärmer ber Firma S Wäuser u. Sie. in Zürich wird Ihren Bünichen am besten entsprechen. Die benselben entströmende Wärme dauert mehrere Stunden unvermindert an und ift so gleichmäßig gesind, daß die natürliche Bärme der Füße erhalten bleibt, ohne dieselben zu erhigen und zu verweichlichen. Der innere Theil des Fußwärmers eignet sich auch als Wärmsslasse in Bett. Zu weiterer Drientirung sassen Sie sich am besten einen Prospest senden. Die gewünschten Muster wolsen wir Ihnen gerne übermitteln, ebenso die gefragte Schrift.

Rosa auf der Saide. Auf Weiteres herzlich will- fommen. Ihr Bunich foll gerne erfüllt werden.

Frau **38. 33.** in **23.** Fragen und Antworten im Sprechsaal geschehen für die Abonnentinnen unentgeltlich.

Frl. Sul. A. in L. Sie bürsen Ihr eigenes Unsichanen und Empfinden nicht ohne Weiteres dem männstichen Geichlechte zudenken, denn dessen Unichauungen und Empfindungen sind ganz verschieden von dem Ihrigen. Eine salighe Beurtheilung müßte sonst unausweichlich sein, was sedenfalls Ihnen selost eide genug thate. Warum sollten Sie die Freundichaft eines wackeren, braven Mannes nicht freudig annehmen und erwiedern? Uns will bestütten, die uns offen angedotene Freundschaft eines braven Mannes hebe ein weibliches Wesen ebenjo hoch, wie nur ein Heirathsantrag es je thun kann. Ein auf Liebe begründeter Heitaftsantrag fest doch immer eine gewisse Summe von Leidenschaft vorans, die mehr oder weniger blind ist und der Achtungswürdigkeit weniger nachragt. Gerade das ift's, was ernithaft bentende, solide Wänner meistentheils abhät, die Gesellschaft von Damen zu inden, wei diese Letteren sich mit der Freundschaftlichen Unsäherung gleich ein anderes Gesiblt und auch dementsprechende Absieht nichen. Hen San-

Srn. Ed. A. in A. Lassen Sie sich einen Jahrgang der von Seminardirektor K. Gunzinger in Solothurn herausgegebenen "Fortbildungsschüllerin" kommen und Sie haben das ausgewähltelte Material an der Hand min arbeitende junge Mädigen und junge Hauftrauen auf jedem Gebiete anzuregen und belehrend sortzubilden. Das Blatt tritt als bescheidens Helden werden auf jeden Indistrukten der sein Juhalt ist von höchstem Werthe, nach jeder Richtung sorglich ausgewählt und aus dem täglichen Leben sitt den täglichen Verteby genommen. Von dem Wert

fann man in Wahrheit fagen: "Gin glücklicher Gedanke wird glücklich ausgeführt!"

wird gludlich ausgeniger.

**Muterdrückle in Is. Wir müssen unbedingt auf Seite Jhred Safers stellen. Ein Mädchen, das von Besorgung des Hauswesens und der Küche nichts versteht und das nach beier Richtung grundsässlich nichts lernen will, würde am besten Männerkseider tragen, damit es nicht in den Fall kommt, als weibliches Wesen angeschen zu werden. — Sie dürsen sich die empsohsenen Bücher wichnisten. ohne Bedenten anichaffen.

Spezialität in Krankenweinen.

Dom Kantonschemiker analyfirt und rein befunden. Voltliner, alter, per Fiafche Fr. 2. — franto
Bordeaux " " " 2. 25 gegen
Malaga " " " 2. 25 NachTokayer " " " 3. — nach-Bordeaux " " " Malaga " " " Tokayer " " "

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. -. [857

Uffortirte Riften von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

Tidwein, milber, alter, rother Tiroler, a 65 6ts. per Liter, franto.
Fäsjer werden geliehen, Kundensäsjer gereinigt und gesüllt franto wieder zugestellt. Wuster ans Kunsid franto. Richt fonvenirende Weine werden zurückgenommen. Jahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Mozna von 2% Sconto.

Adolf Aufter, Altstätten (St. Ballen).

Wifenschaftliche Entdedung. Bon größter Bich-tigkeit ist es, daß das Publikum von Entdedungen unter-richtet wird, gang besonders von solchen, welche Bezug auf den menschlichen Körper haben und den Zweck erfüllen, Krantheiten zu heilen, die disher als unheilbar galten. Es ist wohlbekannt, daß Aerzte aller medizinischen

Schulen Brigith's Nierenkrantheit und allen Krantheiten ber Nieren machtlos gegenüber ftanden und dieselben als unheilbar erflärten.

der Vieren magilos gegeniver janoen und diejelden als insheilhar erstärten.

Als ein Ereigniß von größter Wickigleit ist es daher zu betrachten, daß in Warner's Safe Cure eine Wedizin gefunden wurde, welche dies Krantseiten erfolgreich furiert.

Warner's Safe Cure ist vielfach erprobt und von Alerzten attestirt, wosser das Gutachten des Oberantserztes Dr. Fischer in Neuenbürg (Vürtl.) Schwarzwald) den vollsten Geweis liefert, indem derzelde ichreibt: Das Töchterchen des Messerichtends Etrecker, welches längere zeit von mir und andern Alerzten mit allen möglichen alsöpathischen und homöopathischen Mitteln an chronischen Alopathischen und komöopathischen Mitteln an chronischen Warner's Safe Cure geheilt worden.

Dieser unwöderrussieht vergeblich behandelt wurde, ist durch Varner's Safe Cure geheilt worden.

Dieser unwöderrussiehe Beweis des Hiewerthes von Warner's Safe Cure fann nicht hoch genug geschätzt werden, da es Thatsache ist, daß Nievenstansseiten die um meist verdreitetsten sind und die große Wehrzahl aller Todesursachen in den Krantseiten der Nieven liegt.

Durch odige Entbedung in genannter Wedizin können

Todesursachen in den Krantheiten der Nieven liegt.
Durch obige Entbedung in genannter Wedizin fönnen
sich nun Leidende, um Heilung zu erlangen, vertrauensvoll und zuversichtlich dieses Heilmittels bedienen.
Zu beziehen ärr. 5. — die Klache von: AblerAporthete, St. Gallen: Apotheter J. C. Rothenhäuster,
Norschach; Engel-Apothete am Bäumlein, Basel; Apothete
zum Klopfer, Schassfloaufen; Sonnen-Apothete, Zürch;
Apotheter G. Henner, Bern; Apotheter F. Brund,

Lugern; Abothefer G. Goegg, Genf, 18 Corraterie; Apothefer E. Richter, Kreuglingen (Rt. Thurgan). [302

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich "Menthe américaine" auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen:

Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann. Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. - 25 Medaillen innert 15 Jahren.

Damentuche, Carreaux und Rayés, in Frauen- und Berrentleiderftoffen umgehend franto.

Bandschiftenbeurtheilung — Braphologie. Handschift, werd, stets wissenicheilt, geprüft und ausführt, graphol. beurtheilt (direkt per Post) v. unterzeichn. Eraphol. dieses Blattes, "leber Land und Meer," "Bom Fels zum Meer" rc. L. Meher, Graphol., Nagaz.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten - direkt an Private - ohne Zwischenhändler:

[339-1

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Haushaltungslehrerin gesucht.

Hausnaltungslenterin gesucht.

59] An einer süddeutschen landwirthschaftlichen Haushaltungsschule soll die Stelle der Haushaltungsschule soll die Stelle der Haushaltungslehrerin anderweitig besetzt werden. Letztere hat unter der allgemeinen Oberleitung des Vorstandes die Haushaltung möglichst selbstständig zu führen und die Schülerinnen in allen Haushaltungsgeschäften excl. Nähen, aber einschliesslich Gartenbau, Schweine- und Geflügelhaltung praktisch zu unterweisen. Die Stelle ist zwar arbeitsvoll, aber angenehm, gut bezahlt und bei befriedigender Leistung dauernd. Nicht zu junge Frauenspersonen, welche glauben, für die Stelle befähigt zu sein und sich um dieselbe bewerben wollen, erfahren auf Mittheilung ihrer Befähigung und sich um dieselbe bewerben wolfen, erfahren auf Mittheilung ihrer Befähigung und ihrer sonstigen Verhältnisse das Nähere über die Ansprüche der Anstalt, Gehalt u. s. w. unter Chiffre L 6127a durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler A. G. in Karlsruhe. (H 6127a)

Gesucht:

In einen Bazar eines Bade-Kurortes der deutschen Schweiz zum baldigen Eintritt eine jüngere intelligente Tochter, welche der französischen Sprache voll-kommen mächtig und im Serviren be-

kommen macining und im Serviren be-wandert ist.

Offerten mit Photographie und Zeug-nissen beliebe man unter Chiffre M 75 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [75]

Gesucht:

Zu einer Schweizer-Familie nach Ober-Italien ein kräftiges, arbeit-sames u. reinliches, protestantisches Mädchen, am liebsten vom Lande, das sich willig allen vorkommenden Haus-geschäften unterzieht. Offerten unter Chiffre A Z 72 befördert die Expedition d. Bl. [72]

Ein junges Mädchen,

das schon etwas von den Hausgeschäften kennt, **findet Stelle** in einer guten Familie auf dem Lande. Es hätte Ge-legenheit, sich unter der Anleitung einer tüchtigen Hausfrau im Kochen und in Besorgung des Hauswesens auszubilden. Offerten unter Ziffer 74 befördert die Expedition d. Bl. [74]

Gesucht.

Eine Tochter aus guter Familie, die mehrere Jahre in England als Erzieherin thätig war, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig ist und corrent Handschrift besitzt, wünscht passende Stellung Vertrauensposten. Prima Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sind unter Chiffre E B 23 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Gesucht:

Eine **Stubenmagd**, welche den Zimmer-und Tisch-Service versteht. Gefälliger Charakter und gute Refe-

renzen erforderlich.

ine junge Tochter **sucht Pension**in einer kleinen Familie, am liebsten
in einem Pfarrhause.
Gefl. Offerten sub Chiffre C S 76 befördert die Expedition d. Bl. [76

Angenehmer Nebenerwerb

für Versicherungsagenten, Lehrer, Beamte, Bureauangestellte und sonstige Personen mit ausgedehnter Bekanntschaft. An-fragen unter Ziffer 45 befördert die Ex-pedition dieses Blattes. [45]

Bei einer Modistin kann eine Lehrtochter nach Belieben eintreten. Offerten unter Chiffre C B 11 befördert die Ex-pedition dieses Blattes. [11

= Modes. =

Eines der ersten Moden-Geschäfte in Zürich sucht einige ganz tüchtige **Mo-distinnen.** Dieselben müssen auf fei-nern Genres vollständig selbständig ein-geübt sein. — Gefl. Offerten mit Zeug-nissen erbittet man an die Expedition dieses Blattes. [50]

Dans un magasin

demande une demoiselle de on demande une demoiselle de toute confiance, bon caractère et famille hon-rable, de 20 à 25 ans, **modiste**, con-naissant la couture, parlant le français et l'allemand; bon entretien et vie de famille. Inutile d'écrire sans être bien et l'allemand; bon entretien et vie de famille. Inutile d'écrire sans être bien recommandée.

A la même adresse une **cuisinière**, pouvant faire un bon ordinaire pour un ménage soigné de deux personnes.

S'adresser à l'expédition de la , Frauen-Zeitung" sous initiales C S 37.

Eine intelligente, treue Person anfangs der Dreissiger-Jahre, welche in der fei-nen Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, seit mehreren Jahren die Stelle als Haushälterin bei einem alleinvertrauensposten befähigt ist, sucht ähnliche Stellung. Offerten sub Ziffer 68 an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

40] Auf 1. März eine junge Tochter aus gutem Hause, womöglich beider Sprachen mächtig, welche in einer kleinern Kur-anstalt, die vom Arzte selbst geleitet wird, den **Service** erlernen möchte. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Gesuch.

Eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in einem Laden, oder auf einem Büreau, oder als Gesellschafterin. — Gefl. Offerten unter Chiffre E K 49 bef. die Exped. d. Bl. [49

Gesucht

zum Eintritt auf Anfang März bei einer kleinen Familie ohne Kinder eine tüch-tige, ordnungsliebende Person gesetzten tige, ordnungsliebende Person gesetzten Alters, die gut kochen kann und in den übrigen Hausgeschäften wohl bewandert ist. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Ohne gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

Gefl. Offerten unter Chiffre C B 69 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [69]

Gesucht:

Lehrtöchter in ein bestrenommirtes see, Lingerie- und Aussteuergeschäft der deutschen Schweiz. Pension im Hause. Eintritt sofort oder auf Februar. Prima Retentenen- Gefferten sub H 60 L an die
[87] Expedition d. Bl. zu adressiren.

Magd-Gesuch.

Für sofort findet ein tüchtiges Mäd-chen, das im Kochen und in allen übri-gen Hausgeschäften erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, in einem Privat-hause bei gutem Lohn einen Platz. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. sub Chiffre N. B. 70.

Gesucht:

Für eine gemeinnützige Anstalt eine tüchtige, erfahrene Person, welche ein grösseres Hauswesen selbstständig leiten kann und im Nähen und Flicken bewandert ist. Antritt Mitte März. Schriftliche Offerten mit Ausweis über bisherige Thätigkeit befördert die Expedition dieses Blattes sub Ziffer 52, und sind solche his snätestene am 9 Rehmen.

sind solche bis spätestens am 9. Februar einzureichen.

Hin junges, treues Mädchen, das auch schon gedient hat, sucht Stelle zu sofortigem Eintritt in ein Privathaus.

Adresse ertheilt die Exped. d. Bl. [51

Gesucht.

In eine Kuranstalt für innere Krank-heiten wird auf 1. März eine **Kranken-wärterin** gesucht, welche in diesem Fach einige Erfahrung besitzt. Offerten unter Chiffre L F 41 beliebe man an die Ex-pedition d. Bl. zu senden. [41



Fabrikation und grosses Lager in

Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grössen, für Hötels und Private, von Fr. 65 bis Fr. 2000, mit Luftvorwärmer-Regulator, schweiz. Patent Nr. 90. Garantirt 25 $^{\circ}/_{0}$ Ersparniss an Brennmaterial und Zeit. Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten

Fr. Grüring-Dutoit in Biel

insere Frauenwelt in Stadt und Land, namentlich alle Hausmütter,

Wöchnerinnen, Hebammen, Krankenpflegerinnen u. s. w., finden sämmtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete der Medizin oder in Bezug auf Kinder- und Krankenpflege, oder zur Gesundheitserhaltung und Schönheitspflege

im Detailversandtgeschäft von

C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft - Fabrik chemisch-pharm. Präparate in St. Gallen.

Strenge Discretion, grösste Auswahl, vorzügliche Qualität, billigste Preise.

Auf Wunsch Ansichts- und **A** Mustersendungen.

Töchterpensionat Dedie-Juillerat Campagne de la Combe près Rolle, Genfersee.

Ordingagie der in volume piese holle, demisses.
Gründliche Erlernung der französischen
und englischen Sprachen, Klavier, Malen.
Prachtvolle Lage. Schöne Aussicht auf
den Genfersee und die Alpen. Für Prospekte und Referenzen sich beim Direktor zu melden. (H 180 L) [33

Feine Flaschenweine:

Malaga, rothgolden und dunkel Madère, Muscat, Marsala, Siebenbürger weiss, Etna weiss Tokayer und Lavaux, Bordeaux und Burgunder, Veltliner und Rheinweine.

— Spirituosen. — Champagner und Asti.

Offene Tischweine:

Rothe und weisse
Tyroler-, Italiener- und Ungarweine. Eug. Wolfer & Co.

Rorschach.

Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.

Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau. Beginn des VIII. Kurses den 17. Januar 1891. Dauer des VIII. Kurses 3 Monate. Kursgeld Fr. 180. —, Pension inbegriffen. (O 977Lb) [34 Sich anzumelden bei Frl. E. Moser in Buchs bei Aarau.

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

ist ein Podukt, aus den feinsten Qualitäten Kaffee zusammengestellt, gebrannt, gemahlen, pur und gewissenhaft gemischt mit bester Cichorie.

= Jede Hausfrau probire = Lindner's Complet-Kaffee

und man wird sich überzeugen, dass die Qualität vorzüglich, Preise mässig 42] und die Einrichtung bequem sind. (M 5313 Z) Kein lästiges Kaffee-Rösten und -Mahlen mehr. Alles gepackt in hermetisch verschliessenden Dosen von $^{1}/_{8}$, $^{1}/_{4}$ und $^{1}/_{2}$ Kilo.

Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich. wirksam! Bei Verstopfung, Kongestionen, Leberleiden, Ma-Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. in fast allen Apotheken. genbeschwerden, Hämorrhoiden, Migräne ärztlich empfohlen.

Nur ächt, wenn von Apotheker C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.

50 acalo

Die ¹/₂ Kilo-Büchse im Détail " 1/4 1/8 ,, 1.60 22

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Gegen Musten und Meiserkeit. PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H 4950 J)

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer oberer Hirschengraben 3 - Zürich.

57] Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 48. Kurs
16. Februar 1891 beginnt. (OF8:
Es empfiehlt sich bestens Frau Engelberger-Mever.

Frau Engelberger-Meyer.

Masken-Costüme

für Damen und für Herren

z. B.: historische, mythologische, allegorische Costüme, Nationaltrachten (nicht leihweise). Feinste, eleganteste Ausstattung, genau nach Mass-Angabe angefertigt. Künstlerisches Arrangement, werthvolle Stoffe und prächtige Ausschmückung. — Sehr niedrige Preisstellung. — Rechtzeitiges Eintreffen garantirt. Unseren neuen, reichhaltigen Katalog versenden wir gratis und franco. (M.a.319/

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rhein.

Kunst-Handarbeiten.

Broderien in weiss und bunt, in Seide, Silber und Gold; Wollen- und Leinenstickereien für Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter Garantie soignirter Ausführung, stylvoll und billigst. Application, Häckelarbeiten und geklöppelte Spitzen. Fabrication von Smyrna-Web- und Knüpfarbeiten (orientalische und persische Teppiche), als: Teppiche jeder Grösse, Vorleger aller Art, Schemel, Kissen, Möbelbezüge und Streifen u. s. f. Für Smyrna Prima Materialversandt und schriftlicher Unterricht nach bewährtester Methode, nicht theurer als von auswärts. Eventuell Nachhülfe und Besorgung des Scheerens. Grosser Stickmusterverlag für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur nt. Uebriger Versandt gegen Nachnahme. Für St. Gallen: Dépôt bei Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1. Einsicht.

Diessenhofen. Babette Kisling.



 ${f Vorhangstoffe}=$

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von - Muster franco -

Nef & Baumann, Herisau.



Goldene Medaille Académie nationale de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung in Antwerpen 1885

Goldene Medaille

Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887 Goldene Medaille (H13409L)

Weltausstellung in Paris 1889

Goldene Medaille Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

Malaga oro fino, rothgolden, Fr. 1. 80, do. superior Fr. 2. 20
Jerez fino (Sherry, Xeres)
Oporto fino (Portwein)
Madeira fino
per ganze Flasche incl. Packung, of ranco nach jeder schweizerischen Postoder Bahnstation, in Kisten von 6 Flaschen an, versenden

Pfaltz & Hahn, Basel,

Südwein-Import- und Versandt-Geschäft.

Agenten und Wiederverkäufer an allen Orten gegen hohe Provision gesucht.

806]

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen. gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton. von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.

Kauf - Tausch - Miethe - Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782]

Für Nervenleidende

54] Es existirt ein ganz eigenthümlicher Zustand des Geistes und Körnicher Zustand des Geistes und Kor-pers, ein Mittelding zwischen Ge-sundheit und Krankheit, den man mit dem Namen Nervosität bezeich-net. Den wissenschaftlichen Er-rungenschaften der Neuzeit gehört net. Den wissenschattlichen Errungenschaften der Neuzeit gehörtes an, durch die unversehrte Haut eine Einwirkung auf unser Nervensystem zu erzielen, deren physiologische Bedeutung geradezu frappante Erfolge zeitigt. Wer an Lähmungen aller Art nach Schlagfiuss leidet oder Schlagfuss fürchtet oder an nervösen Kopfschmerzen, Nervenzucken, Veitstanz), an neuralgischen Schmerzen, Schlaflosigkeit etc. laborirt und sich über die seltsamen Effekte des gedachten Verfahrens orientiren will, der beziehe die Schrift "Ueber Nervenkrankheiten", 21. Auflage, von Rom Weissmann, sen., ehemaligem Militärarzt, die kostenfrei erhältlich ist bei Herrn Apotheker H. Keller, St. Konrad-Apotheke, Zürich, Industriequartier. (OF 8110) (O F 8110) dustriequartier.

Charakter-Beurtheilung nach der Handschrift — Fr. 1. 10 — [795 Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.



In frischer Auswahl angekommen

diverse: Glyzerinseife Mandelseife

Sandseife Rosenseife Veilchenseife Theerschwefelseife Vaselinseife Lilienmilchseife

Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres Pomaden Kölnisch Wasser

Eau de Chinin

Zahnbürsten etc.

Die billigsten Preise zusichernd, em-

pfiehlt sich achtungsvollst

Marie E. Sulser,
Poststrasse — Chur.

NB. Alle Sendungen franko. [222]

Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen **Kall-Kräuter**-Seife. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröche, Pickeln, Finne, Miteser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück

Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95.

Kali - Crême - Seife entfernt sicher Flechten, Bartflechten, Hautröthe, Hautausschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantirt wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, à Fr. 2. 30.
Hoppe's aromat, Mundwasser, zum Desinfüriern des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. 20.
Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 75 Cts.
Titonius-Oel oder Haarkräuselwasser, natürliche Locken zu erzielen, à Fr. 1. 75.
Haarfarbe, blond, braun und sohwarz, unschädlich, à Fr. 2. 25.
Haartod, zur Entfernung lästiger Haare, à Fr. 1. 60.

Mur ächt, wenn mit dem Namen der Firma "Gebrüder Hoppe" versehen.

General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel.
In St. Gallen bei F. Klapp, Droguerie zum "Falken".

In St. Gallen bei F. Klapp, Droguerie zum "Falken".

Spezial-Adressen-Anzeiger

Abonnements-Inserate 1891.

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägeholz — Stücke von 40 Cts. an und höher — Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographirt; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin

zum "Tigerhof" am Tigerberg, St. Gallen.

Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst

G. Taubenberger, Möbelfabrikant. J. Wirth, Tapissier & Decorateur.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen s Eisenwaarenhandlung en gros et en détail Spezialität in Laubsäge-Artikel. (Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).

— Spezialitäten:

— 5 Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Zuppinger'sche Kinderheilanstalt

Speicher.
Sonnenbäder. Heilgymnastik. Hydrotherapie etc. Auch Winterkuren. Kinder in Pflege und Erziehung angenommen. Kurarzt. Prospekte. Referenzen.

Atelier und Lehrinstitut für Damenschneiderei Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

Gosch-Nehlsen, Schipfe 39, Kataloge gratis.
Spezial-Geschäft für Bade-, Douche- und Wascheinrichtung, sowie deren einzelne Bestandtheile. Liefere Hanf- und Gummischläuche, gummirte Stoffe u. s. w.

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller
Aufträge. 19

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich).

Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.

Gegr. Kunst. & Frauenarbeitsschule. 1880. Praktische Töchterbildungsanstalt 2 Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher.

Schulbuchholg. W. Kaiser (Antenen), Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz, a Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Mal-utensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

Erste schweizerische Patent - Gummiwaaren - Fabrik C. EI. Wunderli gegenüber der neuen Fleischhalle — Zürich. — 10

Walther Gygax, Bleienbach (Bern) Fabrikation von Berner Leinwand und von bestem Berner Halblein.13 Welche Artikel wünschen Sie bemustert? "Walther" vollständig ausschreiben.

Otto Baumann, Bankplatz, St. Gallen

besorgt den 17
An- und Verkauf von Liegenschaften und
Geschäften, Incassi und Informationen.
Prompte und streng reelle Bedienung.

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben

Minerva* bei Zug.

Vorbereitung für polytechnische Schulen und Akademien; spezielle Handelsabtheilung. Best eingerichtete Gebäullehkeiten. Prachtvolle, gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zur Disposition.

W. Fuchs-Gessler, Besitzer & Vorsteher.

Sam. Lüthi in Herisau, Kt. Appenzell. Hauptdepot von ächter

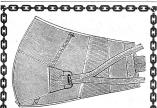
Mannheimer Cocosnussbutter.

Vorräthig in Büchsen von 1, $2^1/_2$ und $4^1/_2$ Kilo und in Kübeln und Fässern von 25, 50, 100 bis 300 Kilos.



ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-sundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen. S. Müller & Cie. Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44 Zürich-Wiedikon.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais. **Genf.** [32



Umstands-Leibbinden à Fr. 4. 70 bis 18. -

a Fr. 4. 70 bis 18. —
definen zur grössten Erleichterung
des Zustandes und zur Sicherung
eines guten Verlaufes. — Auf Massangabe (unter den Hüften, nicht um
die Taille) Auswahlsendung. [892
Th. Russonhausen Th¹ Russenberger, Sanitätsgeschäft Q

Hauptdépôt der Schweizer. Verbandstoff-Fabrik in Genf 👸 (prämirt in Paris)

Waaggasse Züirich Waaggasse.

Eine wahre Zierde

sind schöne Zähne. Zur Erhaltung der-selben und zur Verhütung von Zahn-schmerzen eignet sich vor Allem die

Odontine Schelling

die ihrer wissenschaftlichen Zusammensetzung und ihrem lieblich erfrischenden Parfum eine ausgedehnte Verbreitung verdankt. Bei Einsendung von 75 Cts. per Schachtel erfolgt Frankozusendung durch

O. Schelling, Fabrik hyg. Präparate
Fleurier (Neuenburg).



ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Lausanne.

On recevrait au printemps encore une jeune demoiselle désireuse d'apprendre le français et de compléter son éducation. Vie de famille. Bonnes références. [48

Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verlangen ein belehr. Buch kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide, Holstein.

[630]